

NOSTRA Verbund-Werkstatt GmbH

Die NOSTRA Verbund-Werkstatt GmbH wurde mit dem Arbeitsplatzzertifikat ARBEIT PLUS 2001 ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte auf Basis einer branchenbezogenen Beurteilung in den Kategorien Lebenschancen, Beteiligungschancen, Entfaltungschancen und Beiträge zur Sozialkultur.

Die NOSTRA Verbund-Werkstatt in Köln wurde vor mehr als 20 Jahren mit dem Ziel, Dauerarbeitsplätze für behinderte und sozial benachteiligte Menschen zu schaffen, als gemeinnütziges Unternehmen aus einer privaten Initiative heraus gegründet.

Haupttätigkeitsfelder der NOSTRA Verbund-Werkstatt sind Montage, Verpackung, Kommissionierung und Schlosserarbeiten. Dienstleistungen wie Gartenarbeit, Hausmeister- und Winterdienst, sowie Verteil- und Zustellaktionen im Bereich der Printmedien kommen in geringerem Umfang hinzu. Zu den Kunden der NOSTRA Verbund-Werkstatt gehören u.a. Bayer, Deutz, Miele, Krüger, Leybold sowie mittelständische Unternehmen und Privatkunden.

Die NOSTRA Verbund-Werkstatt ist einer der ältesten und größten Integrationsbetriebe für behinderte und sozial benachteiligte Menschen außerhalb der "Werkstätten für Behinderte" (WfB). Sie will die Lücke zwischen WfB und zweitem Arbeitsmarkt einerseits und einem "normalen" tariflich geregelten Arbeitsverhältnis andererseits schließen.

Die NOSTRA bietet Arbeitsplätze für behinderte und sozial benachteiligte Menschen unabhängig von ihrer Religion und Nationalität. 50 bis 70% der Mitarbeiter haben sozialversicherungspflichtige Dauerarbeitsplätze mit Entlohnung nach BAT (KF) in einem wirtschaftlich am ersten Arbeitsmarkt angesiedelten Unternehmen.

Ein wesentliches Merkmal des Unternehmens ist die Zusammenarbeit von behinderten und nichtbehinderten Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und mit unterschiedlicher Nationalität. In der Produktion sollen sich die Mitarbeiter durch ihre spezifischen Fertigkeiten und unterschiedlichen Belastbarkeitsgrenzen gegenseitig ergänzen. Durch gezielte Betreuung und Eingliederungshilfen will die NOSTRA Verbund-Werkstatt auch eine Integration ausländischer MitarbeiterInnen erreichen, die über den Arbeitsplatz hinaus Wirkung zeigt.

Weiterer Bestandteil der NOSTRA Verbund-Werkstatt ist die im Betrieb integrierte Erprobungs- und Förderungsstufe. Hier sollen jugendliche behinderte Menschen, Praktikanten aus WfB's, Psychiatrien, Berufsbildungswerken, Sonderschulen etc. auf Vermittelbarkeit in den allgemeinen Arbeitsmarkt erprobt, gefördert und auf eine Übernahme in ein Dauerarbeitsverhältnis vorbereitet werden.

Bei moderatem Beschäftigungswachstum gelingt es der NOSTRA Verbund-Werkstatt GmbH seit vielen Jahren, Problemgruppen (Sozialhilfeempfänger, ausländische Mitarbeiter, Schwerbehinderte, andere schwer vermittelbare Arbeitskräfte) in großem Umfang zu integrieren. Das „Überleben“ der NOSTRA Verbund-Werkstatt GmbH am freien Markt zeigt laufend, dass auch solche Gruppen **Lebenschancen** in der Wirtschaft erhalten können.

Die NOSTRA Verbund-Werkstatt GmbH setzt zwar befristete und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse in relevantem Umfang ein, nutzt diese aber ausschließlich zu Zwecken der Integration in den ersten Arbeitsmarkt und bietet damit **Beteiligungschancen**. Die Fort- und Weiterbildung ist – anders als in „typischeren“ Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes – besonders auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen ausgerichtet; in diesem Bereich aber weit überdurchschnittlich.

Während Maßnahmen der Arbeitszeitflexibilisierung in großem Umfang pragmatisch genutzt werden, ist eine Förderung des Rollenwandels (einschließlich einer Frauenförderung) noch nicht institutionalisiert – der Anteil weiblicher Führungskräfte zeigt allerdings große **Entfaltungschancen** für die MitarbeiterInnen auf.

Die NOSTRA Verbund-Werkstatt GmbH ist als solche ein Beitrag zur **Sozialkultur**. Dies wird auch durch intensive Mitarbeit in überbetrieblichen Aktivitäten und das gelebte Leitbild bestätigt. Das nicht vorhandene Engagement bei den Themen „Entwicklung neuer Ausbildungsberufe“ und „Materielle Mitarbeiterbeteiligung“ ist unternehmensspezifisch nachvollziehbar.

Die NOSTRA Verbund-Werkstatt GmbH leistet Vorbildliches für die Integration von Problemgruppen. Die Entwicklungen der letzten 5 Jahre und die absehbaren positiven Veränderungen durch den Umzug in ein neues Betriebsgelände stützen das Gesamtbild.

Informationen über Arbeit Plus 2001 finden Sie auch unter www.arbeit-plus.de

Kontakt:

Oberkirchenrat Rüdiger Schloz

Kirchenamt der EKD · Postfach 21 02 20 · 30402 Hannover

Telefon 0511 2796 340 · Fax 0511 2796 700 · info@arbeit-plus.de